

Bericht DHM Volleyball:

Am Samstag und Sonntag (09/10.07.2022) war es in Karlsruhe endlich soweit: die Endrunde der deutschen Hochschulmeisterschaften im Volleyball wurde angepfiffen. Zu Gast waren die Unis aus Darmstadt, Würzburg, Rostock und Konstanz. Gespielt wurde im Spielmodus Jeder-gegen-jeden mit einem zusätzlichen Finalspiel der beiden besten Teams. Das Team aus Karlsruhe begann das Turnier mit einem durchwachsenen ersten Sieg gegen Darmstadt (2:0). In der Annahme hieß es wie für fast alle Teams, sich erstmal an den neuen Ball zu gewöhnen und auch im Angriff musste die Schulter warm werden. Parallel gewann Würzburg in der anderen Halle das Auftaktspiel gegen Rostock. In den folgenden zweiten Partien warn die Teams schon deutlich besser eingespielt. Karlsruhe gewann mit 2:0 gegen Konstanz, Darmstadt und Würzburg lieferten sich ein spannendes Spiel bis ins Tie-Break das Würzburg schlussendlich für sich entscheiden konnte. Die Ausrichter aus Karlsruhe mussten danach direkt ein drittes Mal ran, mussten aber nach einer unglücklichen Verletzung auf Ihren Hauptangreifer Felix Roos verzichten. Das abschließende Spiel gegen die Universität Rostock ging als Abschluss an diesem ersten Tag deutlich und verdient mit 2:0 verloren. Damit schlossen Würzburg, Rostock und Karlsruhe den 1. Finaltag alle drei mit zwei Siegen ab. So kam es dazu, dass es am Sonntag beim letzten Gruppenspiel Karlsruhe gegen die WG Würzburg um den Finaleinzug ging, während sich Rostock bereits das Finalticket gesichert hatte. Die mit Bundesligaspielern bestückten Bayern begannen wie zu erwarten stark, Karlsruhe konnte das Niveau jedoch mitgehen und blieb Punkt für Punkt dran. Karlsruhe gab den ersten Satz trotz 23:21-Führung noch mit 25:23 ab, was zur Folge hatte, dass Würzburg den leichten psychologischen Vorteil im zweiten Satz souverän nutzte (25:19). Für die WG Karlsruhe war der spielerische Teil des Turniers damit beendet und freute sich aber trotz der bitteren und knappen Niederlage über einen dritten Platz in dieser hochbesetzten Endrunde. Im Finale trafen damit der ungeschlagene Gruppensieger WG Würzburg auf die Universität Rostock, die ihre einzige Niederlage bisher im 1. Spiel des Turniers ausgerechnet gegen die WG Würzburg hatte. In einem spannenden Schlagabtausch, bei den beiden Mannschaften um jeden Punkt in hochklassigen und teilweise spektakulären Ballwechselln kämpften ging als glücklicher Sieger des Turniers und neuer deutscher Hochschulmeister die Mannschaft der Universität Rostock vom Feld: sie schlugen die WG Würzburg in einem denkbar knappen Finale mit 2:1 (25:22, 19:25, 15:10) im Tiebreak.